

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 49 (1971)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Mutationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

17. nachmittags: **Gurtenhöck.**

20. Dienstag: Hasle—Rüegsbach—**Egg**—Heimiswil—Burgdorf. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std. Rucksackverpflegung. Bern HB ab: 08.44 Uhr. Hasle-Rüegsau retour lösen. Rückkehr 17.24 Uhr. Für Marschmüde besteht die Möglichkeit, Heimiswil—Burgdorf per Postauto zu bewältigen. Leiter: C. Kolb, Tel. 52 17 15. **Meldeschluss:** 17. April.

### JUGENDORGANISATION

17.—18. **Gsür.** Leiter: Keller.

24.—25. **Kletterkurs I und II.** Leitung: JO-Kommission.

### MEHLSUPPEN-KONGRESS

1. 4. Donnerstag, im Clublokal:

Von 18 bis 19 Uhr serviert Frau Sabine Brädli-Armstrong ihre hausgemachte Mehlsuppe mit den feinen «Zybele». Brot und Käse selber mitbringen, Teller vorhanden. Suppe gratis, freiwillige Gaben für den Hilfsfonds für unterernährte Bergsteiger stets willkommen.

Anschliessend mit Car zu den Mähren oder «ga rüttle», je nach Verhältnissen.

### GESANGSSEKTION

7. 4. Mittwoch, **Clubsingen.**

### PHOTOSEKTION

13. 4. Dienstag, im Clublokal:

Zusammen mit Mitgliedern der Photographischen Gesellschaft Bern und der FOTUNA Bern betrachten und besprechen wir Farbenbilder aus dem SAPV-Wettbewerb 1970.

## Mutationen

### Neueintritt

Hejda Jiri, Bauingenieur, Wydackerstrasse 24, 3052 Zollikofen,  
empfohlen durch Georg Hofstetter und Cornelis Dikken.

### Totentafel

Hermann Aeschbacher, Eintritt 1924, gestorben am 24. Februar 1971

Für alles Elektrische

**MARGGI & CO**

Bern + Köniz

Elektrounternehmen

Telephon 031-22 35 22



# Vaucher



**Sportgeschäft AG  
Bern**

Theaterplatz 3 / Marktgasse 40  
Telephon 031 - 22 22 34 / 36

# Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 3. März 1971 im Burgerratssaal des Casino.

**Anwesend:** Etwa 300 Mitglieder, Angehörige und Gäste.

**Vorsitz:** Erhard Wyniger, Präsident.

**Beginn:** 20.15 Uhr.

## I. Geschäftlicher Teil

1. Das **Protokoll** der Monatsversammlung vom 10. Februar 1971 wird genehmigt unter Korrektur der fünftletzten Zeile von Ziffer 3, wo es **Berglihütte** heissen soll.

## 2. Mutationen

a) **Todesfall:** Hermann Aeschbacher, Eintritt 1924, gestorben am 24. Februar 1971. Die Anwesenden ehren den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) **Aufnahmen:** Die in den Januar-CN publizierten Kandidaten werden durch Vizepräsident Hans Steiger vorgestellt und durch die Versammlung einstimmig in den Club aufgenommen.

## 3. Mitteilungen

- Im Clublokal ist eine Wetterkarte angebracht worden, welche jeweils auf das Wochenende über die Wetterlage orientiert.
- Im März werden besonders interessante Kurse veranstaltet.
- Aufruf zur Teilnahme an der Senioren-Tourenwoche in Südnorwegen vom 20. bis 28. März 1971.

## 4. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt.

## II. Teil

**Bergsteigen im Winter.** Farbdiauvortrag von Bergführer Paul Etter, Walenstadt. Dieser Bergsteiger extremer Richtung berichtet von seinen heiklen Winterbesteigungen. Im Mittelpunkt seines spannenden Vortrages steht die erste Winterbegehung der Finsteraarhorn-Nordostwand im Dezember vergangenen Jahres. Beeindruckt von den kühnen Bergsteigertaten spenden die Zuschauer dem sympathischen Referenten reichen Applaus.

Schluss der Monatsversammlung: 21.55 Uhr.

Der Protokollführer: **Ernst Burger**

## Einweihung Lötchenhütte Hollandia

Der Erweiterungsbau an unserer Lötchenhütte Hollandia ist fertig und wird bereits benützt. Unser Hüttenchef bezeichnet ihn in seinem Jahresbericht als «neues Prunkstück» unter den SAC-Hütten. Noch ein paar Wochen, und dieses Kleinod moderner Alpin-Architektur wird festlich eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Es sind noch keine zwei Jahre her, seit der Sektionsvorstand nur mit gedämpftem Optimismus vor die versammelten Mitglieder trat, um sie über die geplante Erweiterung ein zweites (und letztes) Mal beschliessen zu lassen. Es ging immerhin um einen Kostenaufwand von annähernd einer Viertelmillion Franken. War das Projekt an der Hauptversammlung vom 8. Dezember 1968 noch auf unüberwindlichen Widerstand gestossen, so wurde es dann an der Monatsversammlung vom 2. April 1969 nach Vorlage von zuvor vermissten Gutachten und ausführlicheren Plänen ohne Gegenstimme angenommen. Unser damaliger Sektionspräsident Bernhard Wyss war damit mit seiner Ansicht durchgedrungen, dass eine Sektion unserer Grösse mit einem unhaltbaren Zustand in einer Hütte fertig werden kann. Schliesslich haben schon kleinere und finanziell schwächere Sektionen schwerere Brocken verdaut. Auch der seinerzeitige CC-Hüttenchef Willi Althaus fand es an der Zeit, dass die grosse Sektion Bern wieder einmal zusammenstehen sollte, um etwas Rechtes zu vollbringen.

Heute steht die erweiterte Hütte auf dem weithin sichtbaren Felssporn über dem ewigen Eis. Die Sektion Bern darf stolz sein auf das unter ihrem Präsidenten Erhard Wyniger zu Ende geführte Werk. Sie möchte ihre Mitglieder dazu ermuntern, die nun

komfortabel eingerichtete Unterkunft rege zu besuchen. Vielleicht nicht gerade am 1./2. bzw. 8./9. Mai, weil dann ihre Belegung durch die zahlreichen geladenen Gäste beinahe vollständig ist. Wer als Hochgebirgstourist die Nachtruhe dem unvermeidlichen Zeremoniell eines Festaktes mit endlosen Reden vorzieht, der wird — um in der Hollandia nicht neuerdings «unhaltbare Zustände» zu erleben— seine Hüttensite besser in die Zeit vor oder nach den Festivitäten verlegen. **Sx**

## Jahresbericht 1970 (Fortsetzung und Schluss)

### III. SAC-Clubhütten

Uebernachtungszahlen 1970

Hütten	SAC-Mitgl.	Nichtmitgl.	Total 1970	Total 1969	Bewegung
Gaulihütte*	509	164	673	991	— 318
Trifthütte	456	54	510	490	+ 20
Windegghütte	145	114	259	423	— 164
Berglihütte**	243	5	248	102	+ 146
Gspaltenhornhütte	673	296	969	1055	— 86
Lötschenhütte	866	388	1254	1737	— 483
Wildstrubelhütte	764	753	1517	1494	+ 23
Rohrbachhaus	64	93	157	306	— 149
<b>Total</b>	<b>3720</b>	<b>1867</b>	<b>5587</b>	<b>6598</b>	<b>— 1011</b>

\* prov. Zahlen

\*\* inkl. 159 Militärpersonen

Die Besucherzahlen sind gegenüber 1969 um ca. 15 % zurückgegangen. Der Rückgang ist auf das ungünstige Wetter für Touren während der Monate April bis Juni sowie auf das stark reduzierte Platzangebot während dem Umbau der Hollandiahütte zurückzuführen.

Die Wochenendtouren in den Sommermonaten litten ebenfalls unter schlechtem Wetter, so dass die Sommerhütten, wie Gaudi-, Gspaltenhorn- und Windegghütte, nicht auf die Uebernachtungszahlen der Jahre 1968 und 1969 kommen.

#### Gaulihütte 2205 m

Das WC ist mit einer 2,80 m hohen Markierungsstange versehen worden. Streichen der Fensterläden und Reparatur der Plattenterrasse beim Eingang werden als Unterhaltsarbeiten notwendig. Als Zwischendepot für den Abfall werden nun Plastiksäcke aufgestellt.

#### Trifthütte 2520 m

Durch Schneedruck und Sturmwetter wurde das Dach der alten Hütte und des WC's beschädigt. Ein Helikopter-Landeplatz konnte durch Sprengung von Felsblöcken geschaffen werden. Der Hüttenweg beim Tierbergtäli ist infolge Eisschlaggefahr des Hängegletschers gefährdet. Es wird untersucht, ob im südlicheren Teil eine ungefährliche, neue Route angelegt werden kann. Durch das Absinken des Gletschers musste dieses Jahr eine weitere Leiter von 12 m Länge und im Couloir unter der Hütte eine 15 m lange Kette montiert werden. Diese Arbeiten wurden durch den Hüttenchef ausgeführt. Unterhaltsarbeiten, wie Streichen der Fensterläden, Instandstellen der Wasserfassung und Flicker der Rauchrohre, werden dieses Jahr notwendig.

#### Windegghütte 1887 m

Der Hüttenweg musste von einem grossen, mit einer Rufe abgerutschten Felsblock freigesprengt werden. Der Hüttenweg über Schaftelen—Ahorni—Triftalp wurde als Variante neu markiert. Auf der Süd- und Westseite der Hütte müssen Schindeln ersetzt werden.

#### Berglihütte 3299 m

Die herrlichste SAC-Hütte! Ein Besuch wird auch Sie überzeugen. Im Frühsommer ist nun auch der letzte Teil der Untermauerung auf der WC-Seite abgerutscht. Der Steg, der als Zugang dient, musste provisorisch unterstellt werden. Die vordere, bergseitige Hüttenecke liegt nun frei und ist dank guter früherer Bauarbeit nur einige cm